



DFFK Wachenheim-Cuisery e.V. • Hauptstraße 123 • 67159 Friedelsheim

Heike Rung-Braun

(1. Vorsitzende)

06322 62666

info@wachenheim-cuisery.de

VR Bank Mittelhaardt eG

IBAN: DE58 5469 1200 0112 4406 07

BIC: GENODE61DUW

www.wachenheim-cuisery.de

Wir wünschen unseren Mitgliedern
und den Freundinnen und Freunden unseres Vereins
frohe und gesegnete Weihnachten
und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, Schaffenskraft
und viele gute und schöne Momente.
Die Jahreswende nehmen wir auch zum Anlass für
ein herzliches Dankeschön für das gute Miteinander
im Deutsch-französischen Freundeskreis.

Im Namen des gesamten Vereinsvorstands grüßen

Heike Rung-Braun # Ingrid Panzel # Wojo Semmerling # Pierre Amblard

###

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.

Mahatma Gandhi

Die Initiatoren der deutsch-französischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg hatten möglicherweise die zitierten Worte von Gandhi verinnerlicht, als sie damals handelten und prägende Weichen für das künftige Zusammenleben in Europa stellten. Im Rückblick auf das ablaufende Jahr haben junge Menschen weltweit im Sinne dieses Gandhi-Satz demonstriert und ein sofortiges Handeln von der Politik und der Gesellschaft gefordert, damit ihre und unser aller Zukunft gesichert werde. Auch unsere Vereinsarbeit steht unter diesem Motto.

Erlauben Sie mir zum Jahresende einen Rückblick:

Schon 20 Jahre verbringen wir in diesem Jahrhundert, in diesem Jahrtausend. In unserem Verein haben wir in dieser Zeit viele Begegnungen organisiert und unseren Vereinszweck in vielfältiger Weise gelebt. Ich sehe das Engagement

im deutsch-französischen Freundeskreis schon immer als Friedensarbeit im europäischen Kontext und als ein Handeln für eine gute Zukunft. In Frieden leben – das wünschen wir uns gegenseitig in diesen Tagen. In Frieden leben – für uns Menschen in Europa ist das fast eine Selbstverständlichkeit. Nur wenige kennen noch andere Zeiten.

Vor einigen Jahren zeigten wir bei einer Mitgliederversammlung den beeindruckenden Film „Wir waren so verhasst“ über den Neuanfang einer deutsch-französischen Freundschaftsbewegung nach jahrzehntelangem offiziellem Feindschaftsdoktrin. Das Aufbrechen alter Denkstrukturen war damals mutig und zukunftsprägend. Auf diesem Fundament sind wir in der Europäischen Union zu einer freiheitlichen Wertegemeinschaft gewachsen. Diese Werte sollten wir uns immer wieder bewusst machen und insbesondere mit unserer Vereinsarbeit hochhalten. Ich beobachte mit Sorge, die nationalen Bewegungen in vielen Staaten - Bewegungen, die zunehmend Anhänger und Wähler finden, auch in Deutschland und Frankreich. Ganz aktuell zeigen die Ergebnisse der Neuwahlen in Grossbritannien mit der deutlichen Bestätigung des „vote for brexit“ einen Überdruß europäischer Bürger an Europa. „America first“ wird als Haltung des mächtigen Präsidenten eines Nato-Staates in einer Weise gelebt, dass man die Medienberichte fast nicht glauben möchte – und all das mit offenbar voller Rückendeckung der republikanischen Parteifreunde und ihrer Wählerschaft. In dieses „Klima“ fallen dann noch die fanatistischen, von Hass geprägten und hinterhältigen Anschläge in den vergangenen Jahren – Nizza, Paris, Berlin, ... - Anschläge auf arglose Menschen in Discotheken, Stadien, Bahnhöfen, auf Weihnachtsmärkten, am Strand Ich erlebe unsere Weltgesellschaft in einem Umbruch und ringe selbst nach den richtigen Antworten auf die gestellten Fragen.

Ich schreibe dies in diesem Weihnachtsbrief, weil ich deutlich machen will, dass ich als Vorsitzende des Deutsch-französischen Freundeskreises Wachenheim-Cuisery nicht nachlassen werde, die dt.-frz. Beziehungen auf der menschlichen Ebene weiter intensiv zu pflegen. Und dazu gehören neben den Treffen mit unseren Freunden aus Burgund auch Reisen ins Nachbarland, Vorträge über Land und Leute und geselliges Beisammensein mit französischen Akzenten wie z.B. Boule spielen. Mit den „Deutsch-französischen Filmdelikatessen“, dieses Jahr zum 11. Mal von Vorstandsmitglied Klaus Weber in der Lutherischen Kirche in Wachenheim organisiert, erreichen wir mittlerweile ein überregionales Publikum und mediale Aufmerksamkeit und Anerkennung für dieses Vereinsengagement. Unser Ziel: das Denken und Handeln von Menschen in deren Lebenskontext zu erleben und zu verstehen. Die Lagerströmja, das Baumgeschenk der Cuisery-Delegation 2018, wurde inzwischen am neu gestalteten Platz am ehemaligen Eichhäusel in der Wachenheimer Grabenstraße gepflanzt. Möge der Baum als sichtbares Zeichen unserer Vereinsarbeit wachsen und gedeihen.

Es liegt an uns allen Mitgliedern, mit unserer Vereinsarbeit Zeichen zu setzen, damit das Fundament des Hauses Europa keine gravierenden Risse bekommt und auch künftig Begegnungen von Menschen in Freundschaft und gegenseitigem Respekt stattfinden. Ich danke Ihnen, dass Sie mit Ihrer Mitgliedschaft in unserem Verein die europäische Friedensarbeit tatkräftig oder symbolisch unterstützen. Bleiben Sie bitte auch künftig dem deutsch-französischen Freundeskreis gewogen. Bleiben Sie von guten Mächten wunderbar geborgen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Vorsitzende Heike Rung-Braun

Januar 2020

